

B.A.U.M.– Umweltpreis 2006

Kategorie Institutionen

UNSER LAND - ein Netzwerk von Solidargemeinschaften



Elsbeth Karolina Seiltz
Jahrgang 1951

seit 2000 erste Vorsitzende des Dachvereins von 9 Solidargemeinschaften UNSER LAND e.V.

Erste Vorsitzende im Vorstand der Solidargemeinschaft BRUCKER LAND

1993 - 2006 Aufbau von Solidargemeinschaften: BRUCKER LAND und dem Netzwerk UNSER LAND

1990 - 2006 Pfarrgemeinderätin – Schwerpunkt katholische Bildungsarbeit Kuratie Adelshofen

1976 - 1990 Gesellschafter-Geschäftsführerin der eigenen Firma Delta Metall-/ Fahrzeugtechnik GmbH

1972 - 1974 parallel zum Beruf Fernlehrgang und Abschluss mittlere Reife

1972 – 1976 kaufmännische Assistentin / Chefsekretärin / Fremdsprachensekretärin

1966 -1969 Ausbildung zur Industriekauffrau



Story of the green mountains

Kultfilm-Impressionen lösen sie immer noch aus – die locker um München gestreuten Regionen des bayrischen Voralpenlands. Es ist gut, hier zu leben. Und das wissen sie auch. Sie pflegen ihr Kulturgut, eine liebevolle Landschaft und das, was sie hergibt. Wer jemals als Kind auf einem Heuwagen Verstecken gespielt hat, weiß, wovon die Rede ist: von bäuerlich-intaktem Leben. Mit Eiern von freilaufenden Hühnern und frischer Kuhmilch, safrangelb-sattem Käse, schmackhaftem Brot. Alles Produkte vom Nachbarbauern, von seinen Äckern und Weiden, die nach den Gesetzen der Natur bewirtschaftet werden. Ein Werbespot? Nein - es ist pure, wohl organisierte Wirklichkeit.

Die Menschen in den sanft-hügeligen Alpen(vor)ländern haben sich zusammengefunden, um ihr Kulturgut zu bewahren. Um die bäuerliche Landwirtschaft zu erhalten und mit ihr die Strukturen, die eine Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln und erneuerbaren Energien aus der Heimat zu sichern. Alle helfen dabei zusammen: die Erzeuger, Handwerk und Handel, Umweltgruppen und Kirchenkreise - und nicht zuletzt die Verbraucher. Solidargemeinschaften nennen sie sich - was könnte treffender sein? Was sie schützen wollen, haben sie in ihr Markenzeichen gepackt: UNSER LAND. Sie haben Bewegung ins Land gebracht. Und die Bewegung hat einen Motor. Er heißt Elsbeth Seiltz.

Elsbeth Seiltz ist erste Vorsitzende des Dachverbands UNSER LAND. Selbst ein Kind vom Land hat sie als erfolgreiche Unternehmerin ihr Handwerk gelernt. Seit 1993 hat sie es sich nun zusammen mit vielen Mitstreiterinnen und Mitstreitern zur Aufgabe gemacht, zu zeigen, wie man eine nachhaltige Versorgung in einer Region sichern kann. Dazu bedarf es einer breit angelegten Initiative, eben einer Solidargemeinschaft. Das wird Elsbeth Seiltz nicht müde zu betonen. Und drum hat sie auch noch nie eine der zahlreichen an UNSER LAND verliehenen Auszeichnungen für sich in Anspruch genommen. Einer allein ist nichts, zusammen werden wir es schaffen - das ist ihre Überzeugung. Und die Menschen in der UNSER LAND Region tragen diese Überzeugung mit. Allen voran die Vorsitzenden der Solidargemeinschaften in den neun Landkreisen um München.

Was wir säen, erhält uns

UNSER LAND ist ein Stoffkreislauf erster Güte. Die „im Land“ hergestellten Lebensmittel - Lebensmittel wohlgemerkt, nicht nur Nahrungsmittel! - kommen zum Teil aus kontrolliert biologischen Anbau. Zum Teil werden

sie nach den Richtlinien von UNSER LAND kontrolliert angebaut. Sie werden in jedem Fall in der Region, in den Landkreisen um München produziert und vertrieben. Das Land um München versorgt die Landeshauptstadt mit. Eine Stadt-Land-Partnerschaft im wahrsten Sinn des Wortes.

UNSER LAND organisiert Erzeugung, Marketing und Vertrieb der Produkte, zu fairen Preisen entlang der gesamten Kette vom Landwirt bis ins Regal. Brot, Käse, Wurst, Mehl, Kartoffeln, Nudeln, Honig, Senf, Gurken, Apfelsaft - alle tragen das eingängige Logo, blauen Himmel mit der weißen Kumuluswolke über einer Landschaft aus Äckern und Wiesen. Darunter sauberes Grundwasser. Dieses Bild einer intakten Kulturlandschaft ist Antrieb für die weit über 1.000 aktiven Unterstützer in den Solidargemeinschaften von UNSER LAND. Dafür setzen sie sich ein. Sie werden nicht müde ihre Mitbürgerinnen und Mitbürger für die gute Sache zu begeistern. Jede Gruppe in ihrem Landkreis: die BRUCKER LAND Solidargemeinschaft im Landkreis Fürstentum, die OBERLAND Solidargemeinschaft in Bad Tölz / Wolfratshausen, das DACHAUER LAND, das EBERSBERGER LAND, das LANDSBERGER LAND, das STARNBERGER LAND, das WEILHEIM-SCHONGAUER LAND, das WERDENFELSER LAND und nicht zuletzt die Solidargemeinschaft in Stadt und Landkreis München.

Die Solidargemeinschaften sind zuständig für die Bewusstseinsbildung und die Information. Regelmäßig holen sie die Verbraucher zu den Erzeugern. Zum Beispiel mit der BRUCKER LAND-Aktion „Straße der offenen Höfe“. Da können die UNSER LAND Produktionskriterien mit allen Sinnen erfasst werden. Aufklärungsarbeit - essbar für den Verbraucher. Immer beliebter auch: ein Besuch der Buckelwiesen in Mittenwald. Da konnten die Städter auch schon unter fachkundiger Anleitung von Rosi Mittermaier und Christian Neureuther mithelfen das Gras zu mähen, das sie dann als UNSER LAND Kleintierfutter im Supermarkt in München wieder fanden. Zum Selber-Handanlegen auch die in zahlreichen Gemeinden angebotenen Sonnenäcker. Hier werden Teiläcker 100 meterweise von den Landwirten an interessierte Hobbygärtner verpachtet. Jeder kann Blumen und sein eigenes Gemüse dort anbauen – pestizidfrei, nach den gleichen Spielregeln wie der Landwirt auf dem Nachbaracker.

Weil es aber mit Bewusstseinsbildung allein nicht getan ist, gibt es die UNSER LAND GmbH. Sie ist ein verlässlicher Handelspartner und bringt den Konsumenten die Produkte im wahrsten Sinn des Wortes nahe. Aktuell findet man sie in vielen Hundert Verkaufsstellen: in Bäckereien, Metzgereien und vor allem über 500 Supermärkten in und um München. In den Tengelmann-Geschäften in München stehen die UNSER LAND Produkte zusammen mit den Bioprodukten und denen aus dem fairen Handel gemeinsam in den Regalen. „Fairbrauchermeilen“ nennen sie das. UNSER LAND GmbH und die Solidargemeinschaften gemeinsam haben in den letzten Jahren mehr als 1000 Verkaufs- und Marketingaktionen im Einzelhandel durchgeführt. Die Verbraucher wissen die Qualität der UNSER LAND- Produkte zu schätzen.

Das Land, das Land, so hoffungsgrün, das Land, wo meine Rosen blühen -Franz Schubert, Wanderers Lied.

UNSER LAND hat noch viel vor. Elsbeth Seiltz und ihre Mitstreiter wollen die Idee des UNSER LAND- Netzwerks auf Bundesebene übertragen. Dafür engagieren sie sich auch im Bundesverband der Regionalbewegung sowie im Arbeitskreis „bio-regional-fair“, der die Landwirtschaft als Träger einer nachhaltigen Entwicklung fördert. Mit einem „Besucherprogramm“ auf seiner Homepage spricht das Netzwerk UNSER LAND gezielt Multiplikatoren an – wahlweise kann man sich zu Besichtigungen, Seminaren und Präsentationen anmelden. Versierte Berater werden von UNSER LAND unterstützt, wenn sie in anderen Regionen vergleichbare Strukturen aufbauen.

In ihrem Einladungsschreiben zum Erntedankfest 2005 auf dem Münchener Marienplatz schreibt Elsbeth Seiltz ein weiteres Ziel fest: die 100 prozentige Energiewende. Bis 2030 soll die UNSER LAND Region vollständig mit erneuerbaren Energien versorgt werden. Pilotprojekte laufen bereits mit Erfolg, beispielsweise im Biomassebereich pflanzenölbetriebene Blockheizkraftwerke, Traktoren und Pkw's. Geplant ist nun im Rahmen des internationalen Alpenraumprojekts RegioMarket die Produktion von UNSER LAND Gemüse in transportablen Gewächshäusern, beheizt selbstverständlich mit der Wärme vom benachbarten Acker. Kurze Wege. Geschlossene Kreisläufe. Immer wieder das zentrale Motto der Bewegung.

Für ihre vielschichtigen strukturfördernden Aktionen erhalten Frau Seiltz und das Netzwerk UNSER LAND, vertreten durch die Vorsitzenden der Solidargemeinschaften den B.A.U.M.– Umweltpreis 2006. Für das erfolgreiche Beschreiten neuer Wege. Für das Wagen von Zukunft.

„La vie bavarienne – très jolie - pour votre santé.

Auszeichnungen

- 1995 Förderpreis zum Europäischen Naturschutzjahr
- 1995 Sonderpreisträger zum Bürgerpreis Sparkasse Fürstentum „Für eine saubere Zukunft“
- 1997 BRUCKER LAND als Bayerisches Regionalprojekt auf der Grünen Woche in Berlin
- 1999 Deutscher Solarpreis und Europäischer Solarpreis für BRUCKER LAND Sonnenland
- 2000 Bayrische Umweltmedaille vom Bayerischen Staatsminister für Landesentwicklung und Umweltfragen
- 2002 Auszeichnung für vorbildliche Heimatpflege, verliehen vom Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V.
- 2003 Auszeichnung zum Ökomanager des Jahres von WWF / Capital
- 2005 Bayerische Verfassungsmedaille in Silber